



## Überraschendes Geschäftsmodell Insektentöter erhält Schweizer Ethikpreis

**Gais, 26.11.2015. Der Appenzeller Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus wurde am 24. November 2015 in Lausanne mit dem Schweizer Ethikpreis ausgezeichnet. Die Strategie des Biozid-Herstellers setzt auf Bewusstseinsbildung für Artenvielfalt, einen schrumpfenden Markt und insektenfreundliche Lebensräume.**

Dr. Hans Dietrich-Reckhaus hat am 24. November 2015 in Lausanne den Schweizer Ethikpreis erhalten. Die Jury unterstrich in ihrer Begründung den Mut des Unternehmers: „Die Firma Reckhaus positioniert sich strategisch in einer Branche, die eher für negative Umweltwirkungen bekannt ist“, sagte Anne-Catherine Lyon, Staatsrätin im Departement für Bildung, Jugend und Kultur des Kantons Waadt, die den Preis als Ehrenpräsidentin der Jury überreichte.

Die Neuausrichtung beeindruckte durch ein „überraschendes Geschäftsmodell mit starker Differenzierung, das mit dem Label Insect Respect gleichzeitig Lösungen für die ganze Branche anbietet“, sagte Jurypräsident Pierre Epars, Mitglied der Generaldirektion bei BG Ingénieurs Conseils SA.

Reckhaus nahm den Preis auch im Namen zweier Künstler aus St. Gallen entgegen: „Frank und Patrik Riklin haben mich auf den richtigen Weg gebracht. Nur aufgrund ihres Engagements habe ich mein Geschäftsmodell hinterfragt“. Sie hatten 2012 die Gegenbewegung „retten statt töten“ initiiert und Reckhaus mit der aussergewöhnlichen Kunstaktion „Fliegen retten“ zum Umdenken angeregt.

Das Unternehmen will sich nun vom chemischen Biozid-Hersteller zu einem nachhaltigen Anbieter von grünen Dienstleistungen entwickeln. Dafür schafft Reckhaus u.a. insektenfreundliche Ausgleichsflächen, sensibilisiert Konsumenten für den Wert von Insekten und bietet mit dem Gütesiegel „Insect Respect“ eine Orientierung für alternative Bekämpfungsmittel, deren Kauf gleichzeitig die Biodiversität fördert.

Der Schweizer Ethikpreis wird seit 2005 von der Hochschule für Ingenieurwissenschaften und Verwaltung des Kantons Waadt (HEIG-VD) vergeben. Er fördert Ethik, nachhaltige Entwicklung und soziale Verantwortung in Strategien von Unternehmen und öffentlichen Organisationen. Erstmals kamen knapp die Hälfte der Kandidaten und alle Sieger aus der deutschsprachigen Schweiz.

Insect Respect ist das weltweit erste Gütezeichen für einen bewussten Umgang mit Insekten. Die Idee dazu entstand 2012 im Rahmen der Aktion „Fliegen retten“ der St. Galler Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin. Das dahinterstehende Konzept wurde seither von Experten kontinuierlich weiterentwickelt, mit zahlreichen Aktivitäten in Forschung und Praxis angewandt und mehrfach ausgezeichnet. Die erste Insekten-Ausgleichsfläche entstand 2012 auf dem Flachdach des deutschen Firmensitzes der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld. [www.insect-respect.org](http://www.insect-respect.org)

Pressekontakt: Tina Teucher  
*Insect Respect Kommunikation*  
Tel: +49 (0)176 56 96 63 95  
E-Mail: [kommunikation@insect-respect.org](mailto:kommunikation@insect-respect.org)

